

Fraktion B90/Grüne
SPD-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1038/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.06.2021

Severinskirchplatz und An St.Magdalenen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

Wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt folgende Punkte umzusetzen bzw. zu prüfen:

Das Hochbeet vor dem Haus An St Magdalenen 1/3 soll bestehen bleiben (Bild 1).
Die Verwaltung wird aufgefordert, den Blumenkübel standsicher zu sanieren und damit die Sicherheit für die Fußgänger*innen wiederherzustellen.
Das Grünflächenamt hatte bei der Auswahl des 2015/16 ersetzten Baumes mitgewirkt und ist bereit, den Baum als Standort in das städtische Baumkataster aufzunehmen.

Zur besseren Belieferung des „Alnatura“ Marktes (Severinstraße 37) soll der Parkplatz vor dem Lastenaufzug entfernt und abgepollert werden (Bild 2).

Zudem soll geprüft werden, in wie weit das Kopfsteinpflaster auf der Severinstraße vor dem Severinskirchplatz durch barrierefreies Material (verlegtes Kleinpflaster, gesägtes Großpflaster, Klinker, gesägte oder gestockte Granitplatten u.a.) verändert, ergänzt oder ersetzt werden kann.

Begründung:

Bei einem Ortstermin im Dezember 2020 mit dem Bürgeramtsleiter Herrn Höver, der Fachverwaltung, Politik und Anwohnenden wurde folgendes festgehalten: Das Hochbeet An St. Magdalenen gibt es seit zwei Jahrzehnten und wird liebevoll von der Nachbarschaft gepflegt, erfüllt mikroklimatische Funktion und verhindert wildes Parken an einer sensiblen Stelle. Es wurde auch ursprünglich von der Stadt aufgestellt, wie die Betonumrandungen zeigen. Durch

einen Riss in der Betonumrandung besteht eine Gefährdung für die Zufußgehenden. Der alte gefällt Baum scheint nicht mit seinen Wurzeln ausgehoben zu sein und drückt auf die Betonumrandung.

Die Belieferung des Alnatura-Marktes (Severinstraße 37) wird über den Lastenaufzug rechts neben dem Haupteingang abgewickelt. Durch eine Entfernung und Abpollerung des Parkplatzes können die schweren und lauten Transporte mittels Paletten den Weg verkürzen und die Be- und Entlieferung könnte einfacher durchgeführt werden.

Das Kopfsteinpflaster ist nicht nur für Radfahrer sehr unangenehm zu befahren. Auch für Menschen mit Kinderwagen oder Rollatoren ist es sehr schwer, die Straße zu kreuzen. Starke Unebenheiten auf Natursteinpflaster verursachen große Vibrationen und Schläge auf Körper, Beine und Füße gehbehinderter Menschen.

Für ältere und gehbehinderte Menschen ist die Fortbewegung auf gepflasterten Straßen und Plätzen oft mühevoll und risikoreich. Die in der Regel spalttrauen Oberflächen der Pflastersteine bergen viele Gefahren. So kann es beispielsweise beim Überqueren der Straße an solchen Stolpersteinen zu Stürzen mit erheblichem Verletzungsrisiko für die Betroffenen kommen.

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Tim Cremer
Fraktionsvorsitzender SPD

